

Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **38 (1988)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftschronik

Jahresbericht 1987

A. Vorträge und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden an neun Monatsversammlungen folgende Vorträge gehalten :

- | | | |
|------------|--------------------|---|
| 12. 1.1987 | MUELLER, H. Dr. | Biologische Bekämpfung der gefleckten Flockenblume (<i>Centaurea maculosa</i>) in Nordamerika mit von Europa eingeführten Insekten. |
| 9. 2.1987 | HUBER, W. | Beobachtungen von Insekten, Pflanzen etc. im Jahre 1986 am Osthang der Lauchweid bei Eptingen/BL. |
| 6. 4.1987 | KAEMPFER, J. | Kraut oder Unkraut ? |
| 11. 5.1987 | BALMER, H. Dr. | Struktur und Funktion des Kopulationsapparates bei Insekten. |
| 15. 6.1987 | WIEDEMEIER, P. | Im Regenwald des Amazonas. |
| 14. 9.1987 | REINER, W. | Bestimmen von Insektenlarven im Rahmen des Pflanzenschutzes. |
| 19.10.1987 | Versch. Referenten | Kurzvorträge |
| 9.11.1987 | ARTMANN, G. Dr. | Sieben Jahre Beobachtungen im Naturschutzgebiet „Chilpen“ bei Diegten/BL. |
| 14.12.1987 | MUELLER, G. | Bilder aus Jugoslawien. |

Exkursionen

- | | |
|---------------|--|
| 28.5.1987 | Exkursion in den Nonnenbruch/Mulhouse. |
| 30./31.5.1987 | Entomologentagung auf dem Herzberg. |
| 4.-11.7.1987 | Camping im Pfynwald : Sammeln, Beobachten, Fotografieren, Erholen im Wallis. |
| 21.8.1987 | Lichtfang auf der Schartenfluh/Gempfen. |
| 7.11.1987 | Tauschtagbummel auf die Sissacherfluh. |

B. 62. Internationaler Insekten-Kauf- und Tauschtag

Auch der 62. „Insektenbörse“, wie gewohnt am 10./11. Oktober in der MUBA-Halle 201 durchgeführt, war wiederum ein Erfolg beschieden. Dank der intensiven

organisatorischen und vor allem auch administrativen Vorarbeit der Vorstandsmitglieder Schwabe und Joos konnten Exzesse früherer Jahre weitgehend vermieden werden. Die Beschränkung auf maximal 10 Laufmeter pro Aussteller hat sich bewährt und wird beibehalten. Unsere Weisungen in bezug auf seriös etikettiertes Material wurden, wenn auch noch nicht zur vollen Zufriedenheit, befolgt. Im übrigen werden wir die letztjährige Mahnung, derzufolge Aussteller, die unser Reglement nicht befolgen, künftig nicht mehr zum Tauschtag zugelassen werden, rigoros handhaben.

Die Grenztierärztlichen- und Zoll-Kontrollen verliefen dank der guten Organisation und Zusammenarbeit reibungslos. Das System der vorgängigen Kontrolle hat sich sehr positiv auf den ganzen Betrieb ausgewirkt. Den Behörden sei an dieser Stelle bestens gedankt.

Der Besucherstrom war mit 965 Eintritten etwas weniger mächtig als 1986, aber doch immer noch erstaunlich gross.

Was wäre aber unser „Tauschtag“ ohne das Restaurant, wo wiederum des Ehepaar Weber zusammen mit vielen freiwilligen Helfern für Speise und Trank bei gemüthlicher Atmosphäre sorgten und erst noch wesentlich zum finanziellen Gelingen der „Insektenbörse“ beitrugen ! Allen, die dem 62. Tauschtag, sei es bei der Vorbereitung, der Durchführung oder mit Spenden, zum Erfolg verholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Ein spezieller Dank gilt unserem Aktivmitglied Gebhard Müller, dessen prächtige, aus 80 Bildern zusammengestellte Insekten-Diaschau diesmal auf der Infowand zu sehen war und auch gebührend beachtet wurde.

Nachdem wiederum fast tausend Personen unseren Internationalen Insekten-Kauf- und-Tauschtag besuchten, müssen wir annehmen, dass diese Institution nicht nur bei „Insidern“ auf ein breites Interesse stösst – und das mit einem Minimum an Werbung. Der Vorstand hofft, mit den strengeren Vorschriften sowohl der EGB als auch der Behörden einen Weg eingeschlagen zu haben, der unsere „Börse“ nicht wieder der herben Kritik der letzten Jahre aussetzen wird. In diesem Sinn wünsche ich dem Tauschtag auch weiterhin ein gutes Gelingen ; möge er wieder vermehrt zum Treffpunkt der ernsthaften Sammler und Forscher werden und vielen jungen Interessenten Impulse und Anregungen geben !

C. Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen :

Präsident	Dr. Hans Balmer
Vizepräsident	Dr. Renato Joos
Sekretär	Heinz Buser
Protokollführer	Wolfgang Billen
Kassier	Max E. Ballmer

Bibliothekar	Dr. Michel Studer
Beisitzer	André Bisig
	Andreas Schwabe
	Felix Weber
Ehrenpräsident	Dr. h.c. René Wyniger

Die Organisation und die Erledigung der laufenden Geschäfte konnte dank eines eher ruhigen, von keinen ausserordentlichen Ereignissen geprägten Geschäftsjahres in nur drei Vorstandssitzungen bewältigt werden.

Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern für die vorzügliche Zusammenarbeit und das gute, kollegiale Einvernehmen. Ein spezieller Dank gilt unserem Kassier und seiner Frau für die tadellose Organisation des Kassawesens und der Rechnungsführung. Aber auch unserem neuen Protokollführer, Wolfgang Billen, möchte ich einen zugleich anerkennenden und aufmunternden Dank für seine ausführlichen und lückenlosen Sitzungsberichte aussprechen.

Bibliothekare pflegen im stillen zu wirken und werden deshalb gerne vergessen. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michel Studer für seine zahllosen Stunden, die er in das Ein- und Umordnen und Kartieren unserer umfangreichen Bibliothek investiert hat.

D. Mitteilungen

Im Berichtsjahr sind drei Hefte des 37. Jahrgangs erschienen. Darin wurden auf 140 Seiten 14 Originalarbeiten publiziert, wovon neun über Lepidopteren, zwei über Coleopteren und je eine über Odonaten, Psocopteren und Hymenopteren.

In der Rubrik „Entomologische Notizen“ wurden drei Beiträge veröffentlicht, und unter „Literatur“ waren zwei Buchbesprechungen zu lesen.

Die „Gesellschaftschronik“ brachte den Jahresbericht des Präsidenten, einen Nachruf auf Dr. Victor Allenspach sowie die Ansprache von Dr. W. Vogel zum 75-Jahr-Jubiläum der Entomologischen Gesellschaft Zürich.

Wenn auch die Nr. 4 des 37. Jahrgangs nicht termingerecht erschienen ist, hat doch die Redaktionskommission gute Arbeit geleistet. Es zeigen sich auch erste, erfreuliche Resultate, unsere Mitteilungen etwas populärer, für den allgemein interessierten Entomologen lesbarer zu machen. Ich danke im Namen des gesamten Vorstandes der Redaktionskommission für die geleistete Arbeit und hoffe, dass auch künftig immer genügend Manuskripte, speziell solche allgemeinverständlichen Inhalts, zur Publikation eingereicht werden.

E. Mitgliederbestand

Die Mitgliederzahl hat im Berichtsjahr um 10 auf 214 Mitglieder abgenommen. Am 1. Januar 1988 weist sich die Zusammensetzung des Bestands wie folgt aus :

Aktive	101 (Vorjahr 107)	- 6
Ehrenmitglieder	8 (8)	0
Passive	78 (84)	- 6
Freimitglieder	20 (17)	+ 3
Kollektivmitglieder	5 (6)	- 1
Gönner	2 (2)	0
Total	214 (224)	- 10

F. Verschiedenes

Das vergangene Jahr stand auch für einige unserer Mitglieder ganz im Zeichen des grossen Werkes „Die Tagfalter und ihre Lebensräume“, das auf Ende des Jahres 1987 in der inzwischen vielgelobten prächtigen Ausgabe erschienen ist. Aber nicht nur die Pracht und die äusserst sorgfältige Aufmachung sind es, die an diesem Buch bestechen, es ist vor allem die inhaltliche Gründlichkeit, mit der hier zu Werke gegangen wurde, die begeistert. Mit dem Blick auf das lange Verzeichnis des Autorenteam und der Mitarbeiter zeigt sich einmal mehr, was an dieser Stelle schon früher erwähnt wurde: Ohne die zahllosen Amateure (lies Liebhaber) wüssten wir heute weit weniger über die Schmetterlingsfauna unseres Landes. Plötzlich ist das Material in Tausenden von Sammelkästen zu neuem Leben erwacht, wurde wichtig für die Öffentlichkeit; und es zeigte sich, dass die meisten Sammler eben nicht bloss Tiere umbringen, um sie zu besitzen, sondern auch eine umfassende Kenntnis ihrer Biologie, Verbreitung und Lebensansprüche haben. Die Zusammenstellung all dieser Informationen in einem Buch, wie dem hier in Rede stehenden, wäre Grund genug für die Existenzberechtigung des sogenannten Schmetterlingssammlers.

Als Präsident einer Entomologischen Gesellschaft, in der traditionellerweise eine grosse Zahl solcher Hobby-Lepidopterologen vereinigt ist, ermuntere ich alle Aktiven zu weiterer Tätigkeit zur Mehrung unseres Wissens.

Es tut aber Not, den Blick nicht allein auf unsere Schmetterlinge zu richten. Alle Insekten eines bestimmten Gebietes sind von Belang, auch die unscheinbaren. Es ist sicher eine faszinierende, zur Teamarbeit anregende Aufgabe, die Entomofauna eines bestimmten Gebietes so vollständig wie möglich kennenzulernen. Eines Tages werden wir alle diese Informationen wahrscheinlich dringend brauchen – wie im Fall der Tagfalter, die ja zweifellos wichtige, wenn auch nicht die einzigen Anzeiger im Haushaltgefüge der Natur sind. Und so möchte ich denn die Mitglieder der Entomologischen Gesellschaft Basel ganz im Sinn unserer Statuten aufrufen, mit dem Blick aufs Ganze die Insektenkunde zu fördern und dabei nicht zu vergessen, dass unsere Liebhaberobjekte wiederum Glieder eines noch grösseren Ganzen sind.

Ich wünsche der Gesellschaft gutes Gedeihen und ihren Mitgliedern viele erfreuliche und erholsame Stunden in der Natur, dort, wo sie noch einigermaßen intakt ist.

Münchenstein, Anfang März 1988

Der Präsident
Dr. Hans BALMER

Entomologentagung vom 2./3. Juli 1988 in Rüdlingen SH

Die Wettervorhersage hätte kaum ungünstiger, das Wetter am Samstag kaum günstiger sein können ; jedenfalls erlebten die 62 Teilnehmer in der freundlichen Atmosphäre der Reformierten Heimstätte Rüdlingen eine rundum gefreute Tagung, bei welcher nicht einmal der regnerische Sonntagmorgen störend ins Gewicht fiel.

In vier Arbeitsgruppen wurden Wasserinsekten (Leitung : Dr. V. Lubini, W. Ettmüller), Kleinschmetterlinge (K. Grimm), Raupen und Schmetterlinge (H. Buser) sowie Pflanzen und Tiere der Umgebung (Dr. W. Vogel, J. Bärfuss) erforscht. Beim abendlichen Lichtfang konnten – neben anderen Insektengruppen – allein 220 Nachtfalterarten, wovon 130 Macrolepidoptera, festgestellt werden (Angabe S. Whitebread).

Während am Sonntagvormittag der längst verheissene Regen doch noch fiel, beschäftigte sich ein Teil der Gäste mit dem Bestimmen und Präparieren des gesammelten Materials ; die anderen wurden mit Diavorträgen für die fehlende Sonne entschädigt. Die Arbeitsgruppe „Pflanzen und Tiere“, die zum grossen Teil aus Lehrlingen der Firmen Ciba-Geigy und Maag AG bestand, stellte ihre Ausbeute zu einer sehenswerten Ausstellung zusammen, und den Schluss der Tagung bildete ein instruktiver, prächtig illustrierter Diavortrag von C. Meier über Libellen.

Ich möchte auch an dieser Stelle den Gruppenleitern, die sich – wie gewohnt – bereitwillig zur Verfügung stellten, dem Personal der Heimstätte und allen Teilnehmern herzlich danken ; sie alle haben auch diese Tagung zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten gemacht.

Übrigens : Die Entomologentagung 1989 findet am 3./4. Juni auf dem Herzberg statt !

Jakob WALTER